

## Atmosphäre auch ohne Adventsmarkt

### Das plant der Verein Papenbörger Hus

**Papenburg** Pandemiebedingt findet in diesem Jahr auch beim Papenbörger Hus kein Weihnachtsmarkt statt. So ganz auf adventliche Atmosphäre verzichten müssen die Freunde des Obenender Heimatvereins aber nicht, teilt Vorsitzender Ludger Stukenborg mit. In den Museumshäusern der Von-Velen-Anlage werden allerdings keine weihnachtlichen Kunsthandwerksgegenstände angeboten. Auch das große „Spezial-Christmas-Konzert“ mit der Band „Sonic & Smoke“ müsse leider abgesagt werden, erklärt Stukenborg. Einen Einblick in das, was die Weihnachtsmarktaussteller der Von-Velen-Anlage vorbereitet haben und zum Kauf angeboten hätten, können Interessierte nach den Worten des Vorsitzenden aber bei der Buchhandlung Ulenhus am Hauptkanal bekommen. Die Inhaberinnen Karin Peter und Heidi Bollenbach hätten den Ausstellern ein Schaufenster überlassen, um zumindest eine kleine Auswahl ihrer Kunsthandwerkerzeugnisse zu zeigen und anzubieten. Doch so ganz möchte der Verein überdies nicht auf ein Weihnachtsangebot in der Von-Velen-Anlage verzichten. So planen Stukenborg und seine Mitstreiter, sofern laut Niedersächsischer Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus Sars-CoV-2V (Niedersächsische Corona-Verordnung) die Museen wieder geöffnet werden dürfen, den Besuchern einen „Mystischen Adventsbummel“ durch die Anlage anzubieten. Dafür seien in den vergangenen Wochen zahlreiche Lichter und Lampen installiert worden, die das Freilichtmuseum in eine „Mystische Wunderwelt“ verwandeln. Gegen „ein kleines Eintrittsgeld“ haben dem Verein zufolge die Besucher dann Gelegenheit, das Freilichtmuseum bei einem abendlichen Rundgang in einem besonderen Farben- und Schattenspiel, eingetaucht in geheimnisvoller Atmosphäre, zu erleben. Die Öffnungstermine liegen wegen der ungewissen Lage allerdings noch nicht fest, sollen aber frühzeitig bekannt gegeben werden – sowohl in dieser Zeitung als auch auf der Homepage des Vereins ([von-velen-anlage.de](http://von-velen-anlage.de)). Sollte ein Besuch des Museums vor Weihnachten nicht mehr möglich sein, will der Verein Termine danach anbieten. *pm*